



Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ sind vielfältig und machen Menschen sehr betroffen. Die Betrüger sind äußerst kreativ, wenn es darum geht, sich neue Betrugsmaschen einfallen zu lassen, um Seniorinnen und Senioren um ihr Ersparnis zu bringen.

Die Fallzahlen nehmen seit Jahren stetig zu. Es muss davon ausgegangen werden, dass viele Straftaten zum Nachteil älterer Menschen im Dunkelfeld bleiben und nicht zur Anzeige gebracht werden. Die Opfer haben große Scham und scheuen sich davor, zur Polizei zu gehen oder sich ihren Angehörigen anzuvertrauen.

Aktuell beschäftigen uns vor allem die Bereiche Enkeltrick und falsche Polizeibeamte, zwei Betrugsmaschen die leider immer wieder zum Erfolg der Täter führen. Neben den gestiegenen Fallzahlen kommt es vor allem in diesen Deliktbereichen zu immer größeren Schadenssummen. In einigen Fällen werden Senioren um ihr gesamtes Ersparnis gebracht und werden durch die Täter in den finanziellen Ruin getrieben.

Im Rahmen unseres Symposiums soll der Deliktbereich von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Zudem sollen neue Erkenntnisse über die Tätergruppierungen vermittelt werden.

Wir freuen uns, zu dieser Veranstaltung Vertreterinnen und Vertreter verschiedener gesellschaftlicher Institutionen begrüßen zu dürfen. Prävention ist ein gesamtgesellschaftliches Thema. Durch dieses Symposium soll unsere Präventionsarbeit mit neuen Informationen zu diesem wichtigen Sicherheitsthema bereichert und das Thema insgesamt in den gesellschaftlichen Fokus gerückt werden.

Michael Pientka
Polizeipräsident



Veranstaltungsort

Polizeidirektion Braunschweig
„Blauer Salon“
Friedrich-Voigtländer-Straße 41
38104 Braunschweig



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Mail unter:
praevention@pd-bs.polizei.niedersachsen.de

Wir bitten um Verständnis, wenn wir aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten Absagen erteilen müssen. Anmeldeschluss ist der 08.03.2019.



Tagungspauschale

Die Tagungspauschale von 10 € ist vor Ort vor Veranstaltungsbeginn in bar zu entrichten.



Informationen, Fragen und Anregungen?

Polizeidirektion Braunschweig
Katharina Liese und Frank Hellwig, Dezernat 11.1
Telefon: 0531/476 1121
E-Mail: praevention@pd-bs.polizei.niedersachsen.de



© Polizeidirektion Braunschweig

Symposium

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Themenschwerpunkt „falscher Polizeibeamte“



26.03.2019 | 9.00 Uhr



**POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG**



Der Veranstaltungstag

8.00 Uhr Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

9.00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung
Polizeipräsident Michael Pientka

9.15 Uhr Organisation und Programmvorstellung
Katharina Liese und Frank Hellwig
Polizeidirektion Braunschweig – Prävention

9.20 Uhr Das Kriminalitätsphänomen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen
Falsche Polizeibeamte - Enkeltrick
Call-ID-Spoofing
Kriminalitätslagebild
Yessica Costa-Klein
Marcus Gudat
Landeskriminalamt
Niedersachsen

11.00 Uhr Austausch / Stehcafé

11.20 Uhr Präventionsmaßnahmen und Opferarbeit bei Delikten zum Nachteil älterer Menschen
Möglichkeiten, Wirksamkeit und Problematiken
Stefan Kneissler-Süss
Polizeipräsidium Westhessen

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Opferschutz und Opferhilfemöglichkeiten
Rainer Bruckert
Landesvorsitzender Niedersachsen
Weißer Ring e.V.

14.00 Uhr Praxisbericht „Tatort Geldinstitut“
Axel Rittmüller
stv. Gruppengeldwäschebeauftragter
OE Monitoring und Innovation
Nord/LB Hannover

14.30 Uhr Kaffeepause / Netzwerkaustausch

14.50 Uhr Podiumsdiskussion
Welche Herausforderungen und Ansätze gibt es Straftaten zum Nachteil älterer Menschen zu verhindern?
Moderation: Radio 38

15.45 Uhr Schlusswort u. Verabschiedung im Plenum
Katharina Liese und Frank Hellwig
Polizeidirektion Braunschweig - Prävention



Teilnehmerkreis

Polizei
Staatsanwaltschaft
Gericht
Geldinstitute
Pflegedienste

Weisser Ring
Sozialdienste
Opferhilfe
Seniorenverbände
und andere Interessierte